

Die Unterscheidungen im Jura und in der Kreide geben zu keinen besonderen Bemerkungen Anlass. Die Eocenformation gliedert sich in: 1. Bohnerzgebilde, 2. Nummuliten-Terrain, 3. Grès de Taviglianaz, 4. Flysch. Die jüngeren Formationen werden in der gleichen Weise wie früher unterschieden.

Zu den Massengesteinen ist auf der neuen Karte der Melaphyr hinzugetreten.

Neben der schönen Anticlinal-Linie der Molasse erscheinen jetzt noch Andeutungen einer Synclinale und einer zweiten südlicheren Anticlinale. Leider sind der trefflichen Karte keine Erläuterungen beigefügt. Herr Ernst Favre hat jedoch einige Bemerkungen¹⁾ über dieselbe publicirt, welche Jenen, welche mit der neuesten Literatur der Schweiz nicht vertraut sind, wesentliche Dienste leisten werden.

F. v. Andrian. Dr. Ferd. Senft. Die krystallinischen Felsgemengtheile nach ihren mineralischen Eigenschaften, chemischen Bestandtheilen, Abarten, Umwandlungen, Associationen und Felsbildungsweisen. Berlin 1868. Geschenk des Hrn. Verfassers.

Es ist nicht zu läugnen, dass durch den raschen Fortschritt der Geologie die Mineralogie eine andere Gestalt und auch eine veränderte Stellung erhalten hat. Wenn früher die möglichst erschöpfende Beschreibung der Form und die systematische Anordnung der bekanntesten Formen die Hauptgesichtspunkte dieser Wissenschaften bildeten, zu welchen allmählig die Beachtung der chemischen Constitution hinzutrat, erscheint jetzt als die wichtigste Aufgabe, alle genetischen Momente heranzuziehen, durch welche allein die formale Systematik einen realen Inhalt gewinnt. So viel Material in dieser Beziehung schon in den neueren geologischen und mineralogischen Arbeiten vorliegt, so fehlte es doch an einem zusammenfassenden Lehrbuch gerade in dieser Richtung. In vorliegendem Buche finden wir eine umfassende Berücksichtigung der Entstehungs- und Umwandlungs-Geschichte der Mineralien sowie ihrer Associationen. Dass die Verarbeitung eines so umfassenden und ungeordneten Materials, zu dem hier, ausser dem in der Literatur vorhandenen noch eine Menge von Original-Beobachtungen hinzutreten, grosse Schwierigkeiten darbietet, dass die genetische Mineralogie, wie sie hier angestrebt wird, zur Zeit vor Allem einer strengen Kritik bedarf, um das Richtige und für die thatsächliche Entstehung eines Minerals Massgebende herauszufinden, wird gewiss allgemein zugestanden werden. Die Summe der wichtigsten hier unter einer leichtfasslichen Form dargebotenen Thatsachen ist so gross, dass wir der Ueberzeugung sind, jeder Fachmann werde dem geehrten Verfasser für die Uebernahme einer so schwierigen und mühevollen Aufgabe dankbar sein.

F. v. Andrian. Dr. Theodor Petersen. Nickelhaltiges Magneteisen von Pregatten in Tirol N. Jahrb. für Min. 1867 H. VII. S. 836. ff. Magneteisen-Krystalle mit zersetztem Chrysotil aus schiefrigem, mit Talkschiefer vergesellschaftetem Serpentin von Pregatten in Tirol, zeigen nach Petersen in Rissen und Sprüngen einen Ueberzug von Nickelsmaragd, und eine Zusammensetzung in 100 Theile wie folgt:

Eisenoxyd .	68.92
Eisenoxydul	29.32
Nickeloxydul	1.76
Manganoxyd .	} Spuren.
Chromoxyd	
Titansäure	
	100.00

Das Auftreten von Nickel in Magneteisenerz, einem der häufigsten Begleiter des Serpentin, erhält ein besonderes Interesse durch den Umstand, dass der Olivin sehr häufig nickelführend ist, und die Umwandlung von Olivin zu Serpentin durch die Hrn. Sandberger und Tschermak, sowie jene von Olivin in Talkschiefer von Hrn. G. Rose zu Sissersk im Ural, von Damour zu Pfunders in Tirol und von Genth an mehreren Punkten in Nordamerika nachgewiesen wurde.

D. Stur. — Rad jugoslavske Akademije znanosti i umjetnosti knjiga I. U Zagrebu 1867. (Südslavische Academie zu Agram Bd. I.)

¹⁾ Remarques sur la seconde édition de la carte géologique etc. Arch. des sciences de la bibliothèque universelle. Genève 1867.

Freudig begrüßen wir die vorliegende erste Publication der südslavischen Akademie in Agram, eine periodisch erscheinende Zeitschrift, gewidmet in der mathematisch-naturhistorischen Abtheilung: der Erkenntniss der Naturgeschichte von Ländern, in denen es bisher kaum möglich war mehr, als die Grundlinien zu ihrer Erforschung zu ziehen.

Ausser den Statuten und der Geschäftsordnung der Akademie, den Statuten des National-Landes-Museums in Agram, dem Verzeichniss der wirklichen und correspondirenden Mitglieder der Akademie enthält das vorliegende Buch mehrere werthvolle Abhandlungen, von welchen uns insbesondere die Beiträge zur Malakologie Croatiens von S. Brusina näher berühren. In dieser Abhandlung werden 160 Arten Gastropoden und 14 Arten Conchiferen, als in Croation lebend, aufgezählt.

Der gütigen Vermittlung des Präsidenten der „School of Mines, Columbia College,“ Herrn F. A. P. Barnard in New-York, verdankt die geologische Reichsanstalt als Gegengeschenk für ihre eigenen Publicationen die beiden neueren im Folgenden besprochenen Publicationen, sowie die ganze grosse Anzahl der mit diesen am Schluss aufgeführten, älteren amerikanischen Werke.

Dr. U. Schloenbach. A. H. Worthen. Geological Survey of Illinois; vol. I. Geology, assistants prof. Whitney, prof. Lesquereux, H. Engelmann; vol. II. Palaeontology, by Worthen and Lesquereux. 1866. Geschenk der School of Mines zu New-York.

In zwei starken, prachtvoll ausgestatteten und mit zahlreichen Tafeln versehenen Bänden liegt uns hier das Ergebniss der geologischen Aufnahme des Staates Illinois (Nordamerika) vor. Der geologische Theil behandelt in 17 Kapiteln zuerst die Topographie und die Stratigraphie des ganzen Staates im Allgemeinen und dann speciell die geologischen Verhältnisse der einzelnen Grafschaften. Es er giebt sich daraus das Vorhandensein folgender Formationen:

1. Unter-Silur, bestehend aus: Lower Magnesian Limestone, St. Peter's Sandstone, Galena and Trenton Limestones, Cincinnati Group.

2. Ober-Silur: Niagara Limestone; der Clear Creek Limestone bildet den Uebergang zu

3. Devon: Oriskany Sandstone, Devonian Limestone, Black Slate;

4. Die untere Kohlenformation (Sub-Carboniferous Form.) enthält: Kinderhook Group, Burlington Limestone, Keokuk Group, St. Louis Group, Chester Group;

5. die obere productive Kohlenformation: Coal Measures and Conglomerate;

6. von der Tertiärformation fraglich eocene Schichten;

7. in dem Quarternären: Alluvium, Löss und Drift.

Der zweite, paläontologische Theil mit 50 Tafeln Abbildungen enthält die Beschreibungen einer grossen Anzahl neuer und bereits bekannter Petrefacten-Arten, unter denen besonders eine grosse Anzahl interessanter Fischreste aus der unteren Kohlenformation, dann die prachtvollen Crinoiden aus derselben Gruppe, die Wirbelthiere, Crustaceen und Pflanzen aus dem productiven Kohlengebirge hervorzuheben sind.

Dr. U. Schl. J. Ross Browne and W. Taylor. Reports upon the mineral resources of the unites states. Washington 1867. Geschenk der School of Mines zu New.-York.

Diese im Auftrage der nordamerikanischen Regierung verfassten Berichte bilden einen sehr werthvollen Beitrag zur Kenntniss der Mineral-Vorkommnisse in den vereinigten Staaten um so mehr, da darin auch die Betriebs- und sonstigen wirthschaftlichen und rechtlichen Verhältnisse der Werke eingehend besprochen sind. Der ganze Inhalt des ziemlich starken Bandes zerfällt in zwei, ihrem Umfange nach sehr ungleiche Theile, indem sich der erste von Browne bearbeitete Theil bis Seite 321, an dem Ashburner und Blatchly als Mitarbeiter erscheinen, ausschliesslich auf die Mineral-Vorkommnisse im Westen der Rocky Mountains, der Rest bis 350, von Taylor allein verfasst, auf die Gold- und Silber-Vorkommnisse im Osten dieses Gebirges bezieht.